



Zukunft Landwirtschaft: Mit Hightech & Tradition in die nächste Generation

Jetzt vorbeischaun:
www.lely.at

Das **Lely Center Enns** als Dein Partner für innovative Lösungen!

Als führendes Kompetenz-Center für moderne Landwirtschaft in Österreich bieten wir als Lely Center Enns die neuesten Technologien und maßgeschneiderten Lösungen für zukunftsorientierte Betriebe an. Mit unserer umfassenden Produktpalette an automatisierten Systemen unterstützen wir Landwirte dabei, effizienter, nachhaltiger und produktiver zu arbeiten.

Brücken bauen: Die Synergie von Jung und Alt im digitalen Zeitalter der Landwirtschaft!

Auf vielen landwirtschaftlichen Betrieben treffen Generationen mit verschiedenem technologischem Wissen aufeinander. Die ältere Generation bringt wertvolle Erfahrung, jahrelang aufgebautes Wissen und Tradition ein, während die Jüngeren

oft technikaffin sind und die Chancen der Digitalisierung erkennen. Unser Ziel ist es, einen reibungslosen Übergang zu schaffen, bei dem alle Beteiligten profitieren. Unsere Produkte, wie der **Lely Astronaut A5**, bieten daher intuitive Benutzeroberflächen, die den Einstieg in die Automatisierung erleichtern und die Lebensqualität nicht nur für Dich sondern auch für die Generation nach Dir langfristig und nachhaltig steigern.



Das **Lely Center Enns** bietet Lösungen, die für alle Generationen verständlich und nutzbar sind.

Unsere Lely Roboterlösungen setzen neue Maßstäbe im Stallmanagement:

- Der **Lely Astronaut A5**, unser innovativer Melkroboter, sorgt für optimalen Komfort und höchste Effizienz beim Melken.
- Der **Lely Collector & Discovery**, der Entmistungs- und der Spaltenreinigungsroboter, übernehmen zuverlässig die Reinigung Deiner Stallböden.
- Der **Lely Juno**, ein intelligenter Fütterschieber, stellt sicher, dass Deine Tiere immer Zugang zu frischem Futter haben.
- Mit dem **Lely Vector**, unserem automatisierten Fütterungssystem, kannst Du die Fütterung vollständig automatisieren und so Tierwohl und Effizienz steigern.



Die sichere Energielösung für dein Zuhause

Alles aus einer Hand: Die Hackschnitzelheizung KWB Multifire ist besonders robust und sparsam im Brennstoffverbrauch. Die Kombination mit einer Photovoltaikanlage und Clee – dem intelligenten Energiemanagement – sorgt für eine maximal unabhängige Energieversorgung.

Setzen auch Sie auf ein effizientes Energiesystem in Premium-Qualität aus Österreich!



Mehr über die KWB Gesamtlösungen



clee

Das intelligente Energiemanagement von KWB
clee-energy.net

Wärme & Strom

perfekt kombiniert

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRAKTIKUM IN *Übersee* EIN ABENTEUER FÜRS LEBEN!

Abenteuerlust? Neue Erfahrungen sammeln? Fremde Menschen und Kulturen kennenlernen? Dann haben wir das perfekte Angebot für dich – ein internationales landwirtschaftliches Praktikum in den beeindruckenden Ländern Kanada, USA, Australien oder Neuseeland!

**NUTZE DIESE
EINMALIGE CHANCE. DEINE
GRENZEN ZU ERWEITERN UND
WERTVOLLE ERFAHRUNGEN
IM AUSLAND ZU
SAMMELN!**

Ab einem Alter von **19 Jahren** hast du die Möglichkeit, dich für ein Praktikum von **4 bis maximal 12 Monaten** zu bewerben. Wir unterstützen dich bei der Organisation eines geeigneten Praxisbetriebes durch unsere Partnerorganisation im jeweiligen Land und kümmern uns um dein Visum sowie eine umfassende Versicherungsdeckung. Während deines gesamten Praktikums stehen wir dir mit individueller Beratung zur Seite.

Die angebotenen Betriebsparten und der optimale Startzeitpunkt variieren je nach Land. Detaillierte Infos zu den einzelnen Ländern findest du auf unserer Website unter landjugend.at/praktikum/praktikumslaender-uebersee oder du kannst uns gerne direkt im LJ-Büro kontaktieren.

BEWERBUNG FÜR EIN INTERNATIONALES PRAKTIKUM

Über unsere Online-Datenbank: praktikum.landjugend.at.

KONTAKT ZUM THEMA:

Lisa Egger

Koordinatorin Internationale Praktika in der Landwirtschaft

☎ 050/259 2 6305

✉ lisa.egger@lk-noe.at



WEITERE INFOS FINDEST DU
AUF UNSERER WEBSITE

ANNA BERICHTET ÜBER IHR PRAKTIKUM IN KANADA:

„Mein Freund David und ich waren für 6 Monate in Alberta in Kanada. Diese Zeit verbrachten wir auf einem gemischten Betrieb, welcher rund 600 Mutterkühe mit eigener Nachzucht und über 1000 ha Ackerbau bewirtschaftet. Alle Tiere waren über den Sommer auf Weiden untergebracht, welche einmal in der Woche kontrolliert wurden. David hatte viel bei den Feldarbeiten mitarbeiten dürfen und diverse Aufgaben, wie zum Beispiel das Walzen der Flächen übernommen. Ich habe wiederum mehr mit den Tieren gearbeitet und des Öfteren alle Gruppen überprüft und mit Futter versorgt. Zur Erntesaison wurden wir beide auf den Feldern gebraucht und haben rund 5000 Stroh- und Heuballen gepresst.

Neben der Arbeit haben wir auch ein gutes Verhältnis zur Familie aufgebaut. Wir haben mit ihnen gemeinsam zu Mittag und Abend gegessen und auch kleine Ausflüge gemeinsam unternommen. Gewohnt haben wir aber 15 Minuten von der Landwirtschaft entfernt, wodurch wir auch Zeit nur für uns zwei hatten. Dort hatten wir unser eigenes Haus mit Schlaf- und Wohnzimmer sowie einer Küche, wo wir uns jeden freien Tag etwas gekocht haben. Durch die Partnerorganisation der Landjugend hatten wir auch die Möglichkeit andere Praktikant:innen in unserer Umgebung kennenzulernen, wodurch wir gute Freundschaften schließen konnten.

In diesem halben Jahr hatten wir auch Zeit für drei größere Ausflüge, in welchen wir für jeweils eine Woche in den Rocky Mountains, Vancouver und Los Angeles in den USA unterwegs waren. In dieser Zeit haben wir nicht nur gelernt Englisch zu sprechen, sondern auch unsere Fähigkeiten in Bezug Maschinenwartung, Menschenkenntnisse und Verständnis der Landwirtschaft verbessern.

Das Land Kanada hat uns sehr gut gefallen. Es hatte für uns persönlich schon immer eine besondere Anziehung die riesigen, ebenen Feldstücke zu erleben. Auch die Vegetationszeit war viel kürzer, aber schneller als in Österreich, was uns deutlich überrascht hat. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir eine schöne und lehrreiche Zeit hatten, die wir nie vergessen werden.“





Vom 7.-8. September 2024 feierte die Landjugend Österreich mit all ihren Bundeslandorganisationen „70 Jahre Landjugend Österreich“ am Wiener Heldenplatz!

Ein großer Dank gilt dabei allen Bundesländern für die Mitgestaltung des Jubiläums! Das Jubiläum wurde im Zuge des [ernte.dank.festivals](https://www.erntedankfestivals.at) in Kooperation mit dem Ökosozialen Forum Österreich & Europa veranstaltet. Neben der Würdigung der Vergan-

genheit richtete die Landjugend Österreich den Blick auch in die Zukunft. Die positive Resonanz auf das Fest und die große Beteiligung zeigen, dass die Landjugend weiterhin eine starke und zukunftsorientierte Gemeinschaft bildet. „Das Jubiläumsfest war nicht nur eine Feier unserer Geschichte, sondern auch ein Zeichen für unser Engagement für die kommenden Jahrzehnte,“ so Valentina Gutkas und Markus Buchebner, die Bundesleitung der Landjugend Österreich.



Einen Foto- & Video Rückblick gibt's hier:



Galerie



Video Samstag



Video Sonntag

Pöttinger Neuheiten: NOVACAT OC, JUMBO, PLANO

Mit der automatisierten, bogenförmigen Seitenverschiebung beim **NOVACAT F 3100 OPTICURVE** ist Pöttinger ein Coup gelungen: Der Seitenverschub am Frontmähwerk garantiert in Kurvenfahrten und in Hanglagen optimale Überlappung zum Heckmähwerk und Fahrt in futterfreier Spur. Durch die bogenförmige Ausführung kann die gesamte Arbeitsbreite des Mähbalkens genutzt und jene der Mähkombination maximiert werden. Systeme mit geradlinigem Verschub lassen dabei einige Zentimeter liegen.

JUMBO 5000:

Kompakt. Kraftvoll. Klasse.

Für die hohen Praxisanforderungen geht aus der JUMBO Hochleistungsbaureihe ein kompakter Ladewagen mit bewährter Technik hervor. Beim JUMBO 5000 kann zwischen einem einfachen Silagewagen, optional mit Dosierwalzen (DB), oder einem Wagen für den Transport von Trockengütern, mit einer Ganzstahlabdeckung (DF), gewählt werden. Die be-

währte Pendel-Pick-up in zwei verschiedenen Varianten, das POWERCUT Kurzschnitt-Schneidwerk mit 45 Messern und dem automatischen Schleifsystem AUTOCUT sowie der beweglichen Frontwand runden den JUMBO 5000 ab. Der maximal wirtschaftliche Ladewagen besteht in verschiedensten Einsatzgebieten.

Flachgrubber PLANO VT 6060

Der neue PLANO VT 6060 ist Spezialist im Erhalt von Bodenwasser und Vermeiden von Erosion, bei mechanischer Bekämpfung von Unkräutern oder beim Umbruch von Zwischenfrüchten. Der ganzflächig flache Schnitt wird durch die strichstabilen Druckfederzinken in Kombination mit den Gänsefußscharen ermöglicht. Mit einem Tiefenbereich bis zu 15 cm, intensiv mischenden Spitzscharen und optionalen Zusatzwerkzeugen ist der PLANO für vielseitigen Einsatz gewappnet.

Der gezogene **Flachgrubber PLANO VT 6060** mit einer Arbeitsbreite von 6 Metern ist 6-balkig aufgebaut.



Viele weitere
Neuheiten aus Grünland &
Ackerbau:
[www.pottinger.at/
neuheiten](http://www.pottinger.at/neuheiten)



Der neue Bundesvorstand stellt sich vor

Georg Waltl, 26, STMK **Bundesleiter Stv.**

Mein Name ist Georg Waltl, von vielen werde ich auch Schurli genannt. Ich bin 26 Jahre jung und wohnhaft in der Süd-West Steiermark, genauer im schönen Ort Wies, wo ich auch in der Gemeinde als Vertragsbediensteter im Bereich Infrastruktur tätig bin.

Wenn neben der Landjugend noch freie Zeit bleibt, bin ich mit Leib und Seele bei der Feuerwehr vertreten.

Markus Buchebner, 24, STMK **Bundesleiter**

Mit dem 70 Jahr Jubiläum und der Forst Weltmeisterschaft, haben in diesem Jahr zwei Großevents stattgefunden, die mit Sicherheit in unsere Geschichte eingehen werden. Es war ein Jahr das von uns allen viel Einsatz forderte – das uns aber am Ende mit unvergesslichen Momenten und Geschichten für die Ewigkeit belohnt hat. Vielen Dank für eure Unterstützung und auf ein weiteres unvergessliches Landjugendjahr mit euch.

Philipp Gillesberger, 25, oö **Bundesleiter Stv.**

„Wir san a bunter Haufn mit ana Vision!“, das haben wir heuer ganz besonders unterstrichen. Gemeinsam mit allen Landesorganisation feierten wir 70 Jahre Landjugend. Genau dieser Zusammenhalt und diese Gemeinschaft motivieren mich jeden Tag auf ein Neues, für die einzigartigste Jugendorganisation des Landes alles zu geben. Auf ein ereignisreiches neues Jahr!



Andrea Burtscher, 26, VBG **Bundesleiterin Stv.**

Nach einem fantastischen Jahr, das viele Höhen und wertvolle Erinnerung so wie Erfahrungen beschert hat, richten wir unseren Blick zielstrebig auf das kommende Jahr. Wir sind bereit für das kommende Jahr und stärken weiter die Gemeinschaft quer durch ganz Österreich. Mit frischem Elan und kreativen Ideen blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft!

Valentina Gutkas, 25, NÖ **Bundesleiterin**

Frische Herausforderungen und motivierte Menschen eröffnen neue Wege. Die Landjugend ist fest mit der Landwirtschaft verwurzelt und überzeugt durch Tatkraft, Lebensfreude und den Willen, die Zukunft aktiv mitzugestalten – auch über die Ländergrenzen hinaus. Lasst uns gemeinsam bedeutende Meilensteine setzen.

Eva Seibl, 24, TIROL **Bundesleiterin Stv.**

Ich bin Eva und wohne in Waidring (Tirol)/Wien. Ich studiere Agrarwissenschaften und arbeite nebenbei im Büro der Österreichischen Hagelversicherung. Neben meiner Tätigkeit als Schriftführerin der LJ Waidring konnte ich während meines Auslandspraktikums in Neuseeland als Mitglied des „Fitzherbert Young Farmers Club“ internationale Landjugenderfahrung sammeln. Außerdem durfte ich schon mehrmals am BE Reden teilnehmen und konnte so die Arbeit der LJ Österreich besser kennenlernen.

Time to say goodbye

Agnes Haider, 28, BGLD

Nach drei intensiven Jahren im Bundesvorstand blicke ich dankbar auf zahlreiche Highlights zurück – die gemeinsamen Bundesentscheide, Generalversammlungen, Schwerpunktthemen und TatOrt.Jugend-Projekten in ganz Österreich. Die herzliche Aufnahme und das gemeinsame Umsetzen österreichweit haben mir sehr viel bedeutet. Es war mir stets ein Anliegen, Landjugendliche fit für die Zukunft zu machen – ausgestattet mit Wissen, Fähigkeiten, Offenheit aber auch Mut, Dinge kritisch zu hinterfragen. Möge die Landjugend weiterhin das Verbindende stärken und als zukunftsorientierte Gemeinschaft vorangehen! Eure Agnes



Fabian Kogler, 26, KTN

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren. Vor 11 Jahren trat ich als junges Mitglied der Landjugend (Sörg) ein und ahnte nicht, welche Abenteuer auf mich warteten. Was als Neugier begann, entwickelte sich zu einer aufregenden Reise voller Verantwortung, Freude und unvergesslicher Erlebnisse. Ich hatte das Privileg, als Ortsgruppenobmann, Bezirksobmann sowie im Landesvorstand Kärnten und im Bundesvorstand mitzuwirken. Dafür bin ich unendlich dankbar – für die wertvollen Erfahrungen und die tiefen Freundschaften, die entstanden sind. Ich wünsche euch allen eine ebenso unvergessliche Zeit! Denkt daran: Jeder Moment zählt, also nutzt die Chance, euer Leben in vollen Zügen zu leben! Eure Fabian



Ein Blick ins Büro der LJ Österreich

Auch im Büro der Landjugend Österreich gibt es Veränderungen.

Wir verabschieden:

Silvia Hechenberger, 20, STMK

Liebe Landjugendliche! Letzten September durfte ich als Projektmitarbeiterin im Büro der Landjugend Österreich meine allerersten Landjugend Erfahrungen sammeln. Knapp ein Jahr später muss ich mich auch schon wieder verabschieden. Ein Jahr voller Herausforderungen – aber mit umso mehr prägenden Momenten liegt hinter mir. Es war mir eine unbeschreiblich große Freude und Ehre mit so vielen von euch die Landjugend österreichweit voranzutreiben! Bis bald, eure Silvia



Neu im Büro:

Anna Sattler, 21, WIEN

Hallo liebe Landjugend-Mitglieder, mein Name ist Anna Sattler, ich bin 21 Jahre alt und freue mich, ab heute die Landjugend Österreich von dem Büro in Wien aus als Assistenz mit Projektverantwortung zu unterstützen. Ich bin voller Vorfreude auf spannende Projekte und das Sammeln vieler neuer und schöner Erfahrungen in Zusammenarbeit mit der Landjugend! Liebe Grüße, Anna Sattler



Ausblick 2025

Ihr plant mit eurer Landjugendgruppe einen Ausflug für das nächste Jahr?



Weil wir wissen, dass sich der Terminkalender bei der Landjugend sehr schnell füllt, haben wir hier eine Übersicht mit den wichtigsten Terminen der Landjugend Österreich für euch.

Wir freuen uns, wenn ihr euch die Termine für 2025 jetzt schon vormerkt!

IFYE Anmeldeschluss

31.12.2024 (Nachfrist: 31.01.2025)



BE 4er-Cup & Reden, VBG

10.–13. Juli, Hohenems



BE Forst, Tirol

01.–03. August, Rotholz



EM Handmähen, Deutschland

07.–10. August, Thundorf



BE Agrar- & Genussolympiade, NÖ

15.–17. August



BE Pflügen, KTN

22.–24. August, Althofen

WM Pflügen, Tschechien

05.–07. September, Prag

BestOf, BGLD

22. November, Eisenstadt

Hagelschäden bei Zuckerrüben

Schadensbilanz zeigt 260 Millionen Euro Gesamtschaden

Das Jahr 2024 startete sehr warm. Hinter uns liegt der wärmste Februar und der wärmste März der Messgeschichte.

Aufgrund der ungewöhnlich hohen Temperaturen war der Vegetationsbeginn im heurigen Jahr um drei bis vier Wochen früher. Die darauffolgende sehr kalte zweite Aprilhälfte führte insbesondere im Obst und Weinbau zu schweren Frostschäden. Im Mai nahmen die Wetterextreme mit



dem Start der Hagelsaison ihren weiteren Verlauf: Unwetter mit Hagel, Sturm und

Starkregen schädigten landwirtschaftliche Kulturen über alle Bundesländer hinweg. Und wie ist die Situation aufgrund der Dürre? Der ausbleibende Niederschlag und der wärmste Sommer in der 258-jährigen Messgeschichte machten sich insbesondere bei Herbstkulturen wie Mais, Soja, Zuckerrüben oder auch dem Grünland bemerkbar. Besonders betroffen war der Osten des Landes. Mitte September folgten katastrophale Überschwemmungen, die insbesondere die Landwirtschaft in Niederösterreich trafen. So entstand heuer ein Gesamtschaden in der Landwirtschaft in der Höhe von 260 Millionen Euro, 150 Millionen aufgrund der Trockenheit, 60 Millionen Euro durch das Risiko Frost und 50 Millionen Euro aufgrund von Hagel, Sturm und Überschwemmung.

Frostschäden bei Äpfeln

BestOf24

Die Bundesprojektprämierung

Jährlich im November werden die besten Landjugendprojekte Österreichs vor den Vorhang geholt und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft für ihr Engagement prämiert.

DANKE für euer Engagement! –
Ihr seid die Landjugend –
Next Generation!



2024 sicherte sich die LJ Bezirk Braunau (OÖ) mit dem Projekt „internationale Welten – regionale Wurzeln“ den begehrten Landjugend-Award.



Weitere Highlights

Beim BestOf24 durfte auch die feierliche Zertifikatsübergabe an die 29 Absolvent:innen der aufZAQ-zertifizierten Ausbildung „Landjugend SpitzenfunktionärIn“ nicht fehlen. Durch diese Weiterbildung wird u.a. wertvolles Knowhow in den Bereichen Projektmanagement, Rhetorik und Präsentation vermittelt. Außerdem wurden die diamantenen Leistungsabzeichen für über 1.000 LAZ-Punkte vergeben.

Die Gewinner:innen der diesjährigen Bundesentscheide und auch die Teilnehmenden bei internationalen Wettbewerben wurden für ihre grandiosen Leistungen abermals vor den Vorhang geholt.

Projektübersicht

Im ganzen Land wurden in den vergangenen Monaten innovative und außergewöhnliche Projekte ehrenamtlich umgesetzt. In den 40 Projekten, welche für die Projektprämierung eingereicht wurden, zeigten die Jugendlichen ihr erstaunliches Repertoire und ihre Vielseitigkeit. Die knapp 5.800 Landjugendlichen investierten dabei ca. 50.000 unentgeltliche Arbeitsstunden!



Landjugend-Award für die LJ Bezirk Braunau

Mit dem Projekt INTERNATIONALE WELTEN – REGIONALE WURZELN setzt die LJ Bezirk Braunau ein starkes Zeichen für kulturelle Offenheit und Gemeinschaft. Von einer Genuss-Erlebnisreise über eine kreative Rezeptkartenbox, mit kulinarischen Eindrücken aus aller Welt bis hin zum ersten LJ Street-Food-Festival Österreichs, bei dem 14.550 Portionen an Besucher:innen ausgegeben wurden, bot das Projekt ein buntes Programm, das internationale und regionale Vielfalt verbindet. Am internationalen Bildungsprogramm standen Kurse zu internationaler Küche, Sport, Tanz, Sprache und Brauchtum, u.a. in Kooperation mit dem ZIMT Braunau (Zentrum für Interkulturalität, Miteinander und Teilhabe).



Alle 29 Ortsgruppen des Bezirks beteiligten sich und trugen dazu bei, internationale Gerichte und Kulturen

zu entdecken – begleitet vom Maskottchen 'Goosetav', der internationalen Gans.

REGIONALPROJEKTE GOLD

LJ Meiselding (KTN)

Arterhaltung und Schaffung von Lebensräumen für das Auerwild beim Bistum Gurk am Gunzenberg

LJ Bezirk Braunau (OÖ)

Internationale Welten – Regionale Wurzeln

LJ Neukirchen an der Enknach (OÖ)
midanond oid werd'n – gemeinsam Generationen verbinden

LJ Anthering (SBG)

Fahr nicht fort – lern im Ort!

LJ Obdach (STMK)

12 Räder ein Wanderweg, von Generationen für Generationen

LJ Bezirk Voitsberg (STMK)

Naturforscher Sommercamp – Natur, Wald & Wild erleben

JB/LJ Bezirk Kitzbühel (Tirol)

Faszination Landwirtschaft

SILBER

LJ Andorf (OÖ)

KOSTBARkeiten – Die regionale Schatzkiste unserer Direktvermarkter

LJ Bezirk Rohrbach (OÖ)

Schau af di – des haut ba da Landjugend hi!

LJ Tarsdorf (OÖ)

Gemeinsam statt einsam – barrierefrei gartln

LJ Bezirk Flachgau (SBG)

Engagiert, couragiert & informiert im Flachgau

LJ Bretstein (STMK)

Gipfelsturm 23-Zwischen schwindelnden Höhen und dem tiefblauen See

LJ Glein-Rachau (STMK)

Zauber der Natur – Restaurierung des Hexenwanderweges

JB/LJ Hopfgarten im Brixental (TIROL)

Landwirtschaft begreifen & nicht darauf pfeifen

JB/LJ Kirchbichl (TIROL)

Interaktiver Wanderweg und Naturgestaltung für Jung und Alt

BRONZE

LJ St. Michael im Lavanttal (KTN)

Die Stille Welt der Gehörlosen

LJ Schiefeling im Lavanttal (KTN)

Schritte zur Ewigkeit: Gemeinsam erbauen wir einen steinernen Altar

LJ Neustadt (NÖ)

Gemeinsam alles geben- den Neustädter Jakobsweg neu beleben!

LJ Gresten (NÖ)

Beim Witzlecha-Teich erzählen ma eich, über die Biodiversität von Österreich

LJ Piesendorf (SBG)

Kreative Hände, warme Herzen – Naturprodukte aus alten Dirndlschürzen

LJ Köstendorf (SBG)

„Oma vazöh amoi ...“

LJ Preding-Zwaring-Pöls (STMK)

Rund um den Kürbis – Wanderwege

JB/LJ Kirchberg (TIROL)

Sanierung Waldschule Kirchberg

JB/LJ Jochberg (TIROL)

Kinder-Oimroas

LJ JB Unterland (VBG)

LJ Unterland goes Nachhaltig

LJ JB Mittelwald (VBG)

Mear luagond ie (Wir schauen hinein)

LJ JB Walgau (VBG)

Bsundrigsmarkt – Bsundrigs us da Region

ERFOLGREICH TEILGENOMMEN

LJ Bildein (BGLD)

Weihnachtsaktion

LJ Fellach (KTN)

Handgemachte Unikate für Villacher Familien

LJ Reichenfels (KTN)

Freizeitplatz

LJ Bischofshofen (SBG)

Mit Spenden Hoffnung senden!

LJ JB Großes Walsertal (VBG)

Landwirtschaft(f)t stellt sich vor

LJ JB Bregenzerwald (VBG)

Hochbeetaktion mit dem OGV Vorarlberg „Mittel zum Leben“

LANDESPROJEKTE GOLD

Oberösterreich

Grenzgenial – Landjugend international

Tirol

KUH'le Milch – Regional Denken, Zukunft schenken

Vorarlberg

#ANSPRUNG ZUEINANDER – SEIT 50 JAHREN VEREINT!

SILBER

Salzburg

Landjugend – das sind wir!

Steiermark

Generation WIR – so bunt ist unsere Zukunft

BRONZE

Kärnten

Mach dich trachtig!

Wien

Landjugend Hands on – wir packen an und bilden uns fort

Das Bundesheer:

TOP-CHANCEN für Zivilbedienstete

Eine Karriere als Zivilbediensteter beim Österreichischen Bundesheer klingt vielleicht erstmal ungewöhnlich – doch weit gefehlt!

Während die Soldatinnen und Soldaten an vorderster Linie agieren, sind es die Zivilisten, die im Hintergrund alles am Laufen halten.

Mit zahlreichen verschiedenen Berufen, mit handwerklichem oder technischem Schwerpunkt bis hin zu administrativen Aufgaben, bietet das Bundesheer Karriereoptionen für nahezu jedes Interessensgebiet.

Beispiel gefällig? In einem hochmodernen Gebäude, geschützt vor neugierigen Blicken, arbeitet eine Gruppe **IT-Spezialisten** an wegweisenden Softwarelösungen, die dafür sorgen, dass Soldatinnen und Soldaten sicher miteinander kommunizieren können. Ohne die IT-Spezialisten sind geschützte Verbindungen undenkbar.

Ein paar Räume weiter kümmern sich **Psychologen** um das Wohl der Soldaten und zivilen Mitarbeiter. Mit viel Empathie und Fachwissen helfen sie den mentalen Druck abzubauen, der in Gefahrensituationen oder mit dem Leid der Zivilbevölkerung konfrontiert, entstehen kann. Sie leisten essenzielle Unterstützung in Krisensituationen.

In einer anderen Abteilung riecht es nach Maschinenöl und Benzin. Hier sorgen **Mechaniker** dafür, dass die Einsatzfahrzeuge – ob für In- oder Auslandseinsätze – jederzeit verfügbar sind. Ihr technisches Know-how und ihre Präzision sind unverzichtbar.

Statt ödem Büroalltag erwartet dich eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Sinn.

Und dann sind da noch die **Logistikexperten**:

Sie planen und steuern den Nachschub an Verpflegung, Ausrüstung und medizinischem Material. Im Krisenfall kann ein Mangel bei diesen Dingen große Auswirkungen haben. Das Know-how der Logistiker sorgt aber dafür, dass schnell und zuverlässig alles dort ankommt, wo es gebraucht wird.

Beispiele wie diese zeigen, dass Zivilisten beim Bundesheer keine Nebenrolle spielen, sondern eine zentrale Rolle einnehmen, wenn es darum geht, militärische Missionen im In- und Ausland erfolgreich durchzuführen. Ihr Alltag ist geprägt von einer Mischung aus Routine und Unvorhersehbarkeit, technischer Präzision und menschlicher Fürsorge. Ein Job als Zivilist beim Bundesheer bedeutet, Teil eines großen Ganzen zu sein.

Ob Technik-Enthusiast, Organisationstalent oder Handwerksprofi – zivile Bedienstete sorgen dafür, dass nichts stillsteht.



Die Aufgabenfelder: Vielfältig, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert

Um als Zivilbediensteter beim Heer Karriere zu machen, sind je nach angestrebter Position unterschiedliche Qualifikationen erforderlich. Das Spektrum reicht von einem Pflichtschulabschluss für einfachere Aufgaben über die Lehre oder Matura bis hin zum erforderlichen Studium und Expertenwissen zur Lösung hochkomplexer Aufgabenstellungen. Es gibt fünf verschiedene Verwendungsgruppen, die sich nach den benötigten Qualifikationen und den jeweiligen Aufgabenbereichen unterscheiden. Dabei übernimmt man Verantwortung in Bereichen wie **Logistik, Technik, Verwaltung** oder im **Gesundheitswesen**. Der Karriereweg ist klar strukturiert und bietet eine ganze Reihe an Aufstiegsmöglichkeiten sowie attraktive Perspektiven durch vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote.

Auch die Lehre beim Heer ist alles andere als gewöhnlich – hier gibt es Action und Abwechslung in Hülle und Fülle! Anstatt den Schraubenschlüssel in einem zivilen Betrieb zu schwingen, schrauben Lehrlinge beim ÖBH an beeindruckenden Radpanzern, leistungsstarken Hubschrauberturbinen und dem Eurofighter. Mit über 40 Lehrberufen an mehr als 30 Standorten in ganz Österreich bietet das Heer eine außergewöhnlich breite Auswahl an Karrieremöglichkeiten.

Warum Bundesheer? Zukunft gestalten, Vorteile sichern!

Wer beim Bundesheer beschäftigt ist – egal ob als Soldat oder als Zivilperson – leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit des Landes, sondern profitiert auch von attraktiven Arbeitsbedingungen und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Das Arbeitsumfeld ist geprägt von Respekt und echter Unterstützung. Teamarbeit wird hier nicht nur großgeschrieben – sie wird gelebt.

Wer sich engagiert und Verantwortung übernimmt, erntet Respekt und Anerkennung. Leistung und Wachstum werden gefördert, und wer sich für neue Technologien oder außergewöhnliche Aufgaben interessiert, findet hier die perfekte Plattform, um sich weiterzuentwickeln. Neue Herausforderungen, spannende Chancen und die Möglichkeit, sich kontinuierlich zu verbessern – das alles bietet eine Karriere beim Bundesheer.

Ein Job beim Bundesheer bedeutet nicht nur berufliche Sicherheit, sondern auch persönliche Wertschätzung und beste Voraussetzungen für eine ausgewogene Work-Life-Balance.



Mehr Infos

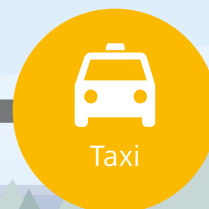
Die Benefits: Sicherheit, Flexibilität und Wohlbefinden

Ein Job beim Heer bietet Sicherheit und zahlreiche Vorteile, die den Arbeitsalltag angenehmer gestalten. In einer Zeit, in der an vielen Arbeitsplätzen Unsicherheiten herrschen, garantiert das Bundesheer eine verlässliche Zukunftsperspektive. Ein sicherer Arbeitsplatz, finanzielle Stabilität, gleiche Bezahlung für alle Geschlechter und regelmäßige Gehaltssteigerungen machen diesen Arbeitgeber besonders attraktiv.

Das Heer punktet aber nicht nur mit der Sicherheit des Arbeitsplatzes: Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben hat einen hohen Stellenwert. Flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle und die Möglichkeit, in vielen Bereichen im Homeoffice zu arbeiten, schaffen den nötigen Freiraum, um Familie und Beruf problemlos miteinander zu verbinden. Diese Flexibilität ist ein echter Pluspunkt in einer Organisation, die viel von ihren Mitarbeitern fordert.

Deine Wege. Deine App.

& WAS
FÄHRST
DU?



Wie auch immer du **mobil** sein willst:
Mit **wegfinder** planst, buchst und bezahlst
du deine Route im Handumdrehen.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.



wegfinder.at

„BÄUERIN ZU SEIN, HAT VIEL MIT GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG ZU TUN!“

Rund 20 Kilometer entfernt von Bregenz, in der Gemeinde Doren liegt der Bio-Bauernhof von Familie Lingenhel.



MIT 1. JULI HAT LAURA DEN BETRIEB VON IHREN ELTERN ÜBERNOMMEN. IM GESAMTKONZEPT DES HOFES SPIELT AUCH DIE SOZIALE LANDWIRTSCHAFT – ALSO GREEN CARE – EINE WICHTIGE ROLLE. WIR HABEN DIE 26-JÄHRIGE JUNGBÄUERIN ANLÄSSLICH IHRER HOFÜBERNAHME BEFRAGT.

HALLO LAURA! EINEN BAUERNHOF WIRTSCHAFTLICH ERFOLGREICH ZU FÜHREN. IST MIT VIELEN HERAUSFORDERUNGEN VERBUNDEN. WARUM MÖCHTEST DU TROTZDEM DEN HOF DEINER ELTERN ÜBERNEHMEN?

Seit dem Ende meiner Ausbildung an der BSBZ Hohenems und HBLFA Tirol arbeite ich hauptberuflich auf unserem Betrieb. Ich bin Bäuerin, weil ich die Vielfältigkeit dieses Berufes und das selbstständige Arbeiten schätze. In der Landwirtschaft gibt es viele Möglichkeiten, sich zu spezialisieren und den richtigen Weg für den eigenen Betrieb zu finden. Dafür braucht es unternehmerisches Denken und viel Fachwissen. Es macht mir auch Freude, hochwertige Lebensmittel zu produzieren und damit einen wichtigen Beitrag zu leisten. Bäuerin zu sein, hat viel mit gesellschaftlicher Verantwortung zu tun!

DER BIOHOF LINGENHEL – WAS IST DAS FÜR EIN BETRIEB. DEN DU JETZT VON DEINEN ELTERN ÜBERNIMMST?

Wir bewirtschaften 22 ha Grünland. Seit 1999 sind wir ein Bio-Betrieb, 2023 haben wir zusätzlich auf eine biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, also Demeter, umgestellt. Wir betreiben Milchviehwirtschaft und stellen selbst verschiedene Milchprodukte, Schnäpse, Liköre, Säfte und Honig her. Auf Bestellung bieten wir

auch Bio-Vollmilchkalbfleisch an. Die Produkte können in unserem Hofladen sowie in unserem Selbstbedienungsladen erworben werden. Als weiteres Standbein gibt es dann noch unseren Seminarraum mit Erlebnisküche. Hier bieten wir eigenen Kochkurse an und vermieten den Raum auch für Veranstaltungen.

IHR HABT EUREN BETRIEB ALSO AUF MEHRERE WIRTSCHAFTLICHE STANDBEINE GESTELLT. NEBEN DER URPRODUKTION, DIREKTVERMARKTUNG UND DEN SEMINAREN – WAS GIBT ES NOCH?

Schule am Bauernhof und Green Care! Für Schulklassen bieten wir eine ganze Reihe an Themen an, weil es uns wichtig ist, die Kinder für die biologische Landwirtschaft zu begeistern. Unser Green Care-Projekt setzen wir gemeinsam mit der Lebenshilfe Vorarlberg um.

KANNST DU UNS MEHR DARÜBER ERZÄHLEN? DER BIOHOF LINGENHEL WAR 2018 DER ERSTE ZERTIFIZIERTE GREEN CARE-BETRIEB IN VORARLBERG. DU WIRST DIESES KONZEPT JETZT FORTFÜHREN. UM WAS GENAU GEHT ES? Bei einem Netzwerktreffen der Landwirtschaftskammer zum Thema Green Care im Jahr 2018 haben wir die Lebenshilfe Vorarlberg kennengelernt. Dabei ist die Idee entstanden, gemeinsam einen integrativen Arbeitsplatz für einen Menschen mit Behinderung am

Hof zu schaffen. Seitdem kommt Josef einmal die Woche zu uns. Es ist ein Miteinander – wir unterstützen Josef und er unterstützt uns. Für ihn ist es eine Abwechslung zu seiner Arbeit in einer Werkstatt der Lebenshilfe und die Möglichkeit, neue Kompetenzen bei den verschiedenen Tätigkeiten am Hof zu erlernen. Besonders der Kontakt zu den Tieren tut ihm dabei sehr gut.

WAS INTERESSIERT DICH ALS HOFÜBERNEHMERIN AN GREEN CARE?

Ich finde die Natur und auch Tiere haben eine positive Wirkung auf Menschen, sie fördern Gesundheit und Wohlbefinden. Und ich denke, dass Menschen mit Behinderungen besonders davon profitieren können in ihrer Entwicklung. Für mich persönlich ist es schön, wenn ich als Bäuerin nicht nur zur Ernährung der Bevölkerung und dem Erhalt der Kulturlandschaft beitragen kann, sondern wenn ich mit meinem Beruf auch Menschen fördern kann.

WORIN SIEHST DU GENERELL DAS POTENZIAL VON GREEN CARE FÜR DIE JUNGE GENERATION DER BÄUERINNEN UND BAUERN?

Green Care kann sehr viel sein. Neben Projekten für Menschen mit Behinderung, wo es eher um das Mitarbeiten am Hof geht, sind auch Betreuungsangebote für Kinder und ältere Menschen möglich oder gesundheitsfördernde Angebote wie beim Green Care Auszeit Hof. Man kann sich von den Landwirtschaftskammern und von Green Care Österreich beraten lassen, welche Voraussetzungen für welches Angebot notwendig sind und was man alles für eine Green Care-Zertifizierung braucht. Wenn man sich für soziale und ökologische Themen interessiert, ist Green Care ein sehr attraktives Angebot.

NÄHERE INFOS ZU GREEN CARE FINDEN SIE UNTER WWW.GREENCARE-OE.AT



greencare

Wo Menschen aufblühen


**Tat.ort
jugend**

**next
GENERATION**

Die Mitglieder der Landjugend Österreich sind stets engagiert, sich für das Wohle der Menschen im ländlichen Raum einzusetzen.

Ein zentrales Element ihrer Projektarbeiten sind die „Tat Ort Jugend Projekte“, die darauf abzielen, die Gemeinden aktiv mitzugestalten und die Lebensqualität am Land zu erhöhen. Diese Projekte sind vielfältig und reichen von Umweltinitiativen über soziale Aktionen bis hin zu kulturellen Veranstaltungen. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, sich aktiv in ihrer Gemeinde einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und neue Kompetenzen zu erwerben. So werden nicht nur persönliche Fähigkeiten gefördert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Mit „Next Generation – fokussiert, motiviert, zukunftsorientiert“ schauen wir auch in die Zukunft für junge Menschen, die ermutigt werden, innovative Ideen zu entwickeln und sich mit aktuellen Themen wie, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und sozialer Verantwortung auseinanderzusetzen.

Insgesamt sind die Tat Ort Jugend Projekte ein bedeutender Teil der Landjugend Österreich, die zeigen, wie wichtig es ist, sich auch herausfordernden Projekten zu stellen und jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre Visionen zu verwirklichen.



ANDREA BURTSCHER
Bundesvorstands-
mitglied

Lasst uns Taten setzen!

**Mehr Ideen dazu gibt's unter:
www.tatortjugend.at!**